

Dienstjubiläum

In der Industrie

Heute feiert **Hans Bättig**, wohnhaft in Sevelen, sein 30-jähriges Dienstjubiläum bei der Oerlikon Balzers Coating AG als Montagetechniker.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das «Vaterland» gerne an.

Polizeimeldungen

Sargans: Auto touchiert Mitarbeitenden des Verkehrsdienstes

Am Montag, 2. März, um 7.50 Uhr, war ein 84-jähriger mit seinem Auto von Sargans Zentrum in Richtung Heiligkreuz unterwegs. Bei der Liegenschaft Nummer 70 stoppte er auf das Haltezeichen eines 23-jährigen Mitarbeiters des Verkehrsdienstes sein Auto. Als dieser mittels Handzeichen ihm die Fahrt freigab, touchierte sein Auto den 23-jährigen. Der Fahrer bemerkte den Zusammenstoss, erkundigte sich nach dem Befinden des 23-jährigen und setzte seine Fahrt fort. Rund eineinhalb Stunden später kehrte der Autofahrer zurück, um sich um die Unfallregelung zu kümmern. Es stellte sich heraus, dass der 84-jährige nicht im Besitz eines gültigen Führerausweises war. (kapos)

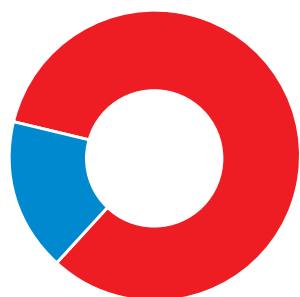
Sachbeschädigungen in Balzers

In Balzers kam es zwischen Freitag, 28. Februar und Sonntag, 1. März, zu diversen Farbschmiereien. An sechs Örtlichkeiten wurden Hausfassaden, Stromverteilkästen und Verkehrstafeln mit einem Lackspray verunstaltet. Es entstand Sachschaden in noch unbekannter Höhe. (lpfl)



Umfrage der Woche

Frage: Haben Sie Angst vor dem Coronavirus?



Aktueller Zwischenstand von gestern Abend: 419 Teilnehmer. Jetzt mitmachen auf: www.vaterland.li

Impressum

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
Geschäftsführer: Daniel Bargelze
Chefredaktor: Patrik Schädler (sap)
Druck: Samedia Partner AG, 9469 Haag

Adressen:
Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17

Redaktion: Tel. +423 236 16 16, E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.li
Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 17, E-Mail: inserate@vaterland.li
Abonnementdienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@vaterland.li
Internet: www.vaterland.li

Heute kein Vaterland im Briefkasten?

Dann rufen Sie von Montag bis Freitag, 7.30 – 10.00 Uhr, unsere Abo-Hotline unter +423 236 16 61 an. Nachlieferung erfolgt bis mittags.

Empfehlung gefolgt: Eine Absage folgt der nächsten

Kaum mehr eine Veranstaltung: Das Coronavirus wirkt sich nun definitiv auf den Alltag aus.

Desirée Vogt

Auch wenn die Gesundheit vorgeht – das tut den Veranstaltern weh. Wochen- oder monatelange haben sie auf ihr Event hingearbeitet, zahlreiche Stunden und auch Geld investiert, um ihren Anlass zu bewerben. Doch das Coronavirus macht ihnen nun einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Zu gross ist die Gefahr, dass sich «Covid-19», trotz der Hygienemassnahmen, weiter in der Bevölkerung ausbreitet.

«Ein Fest der Begegnung und Berührung»

Auch wenn es nur eine Empfehlung der Regierung ist – die Veranstalter nehmen diese ernst. Zu gross ist die Gefahr, dass Personen aus einem betroffenen Gebiet, internationales Publikum oder Personen mit Atemwegserkrankungen das Virus, das zwar in den meisten Fällen mild verläuft, aber gegen das es noch immer kein Heilmittel gibt, sich weiter verbreiten könnte.

So hat sich schweren Herzens auch das Frauennetz entschieden, den Tag der Frau vom kommenden Sonntag abzusa-gen. «Nach den neusten Vorgaben der Regierung war dies die folgerichtige Entscheidung, auch wenn sie – nach hunderten Stunden freiwilliger Arbeit zur Vorbereitung des Fests – schwerfällt», so Vorstandsmitglied Corina Vogt-Beck. Das Frauennetz habe Kontakt mit dem Amt für Gesundheit aufgenommen, welches auf die Weisung der Regierung verwiesen und angeraten habe, den Anlass nicht durchzuführen. «Wir wollten schliesslich ein Fest für



Nach der Empfehlung der Regierung wurden zahlreiche Veranstaltungen abgesagt. Bild: T. Schnalzer

Jung und Alt. Mit Essen und Trinken. Und mit viel Begegnung und Berührung. Da ist uns das Risiko von Neuansteckungen einfach zu hoch», so Vogt-Beck. Hinzu komme, dass in der Bevölkerung generell eine grosse Verunsicherung herrsche und möglicherweise ohnehin nur wenige Besucher den Weg nach Vaduz gefunden hätten.

«Ärgerlich – aber Gesundheit geht vor»

Ebenfalls abgesagt wurden die Auftritte der Seniorenbühne mit dem Stück «Dr Millionär» in Eschen, Triesen und Schaan. Präsident Remo Beck hat sich diesen Entscheid ebenfalls

nicht einfach gemacht und im Vorfeld mit dem Amt für Gesundheit telefoniert. Am Ende wollte auch er das Risiko nicht eingehen, dass sich das Virus verbreitet oder die Schauspieler gar vor einem leeren Saal spielen müssen. «Wir haben geschwitzt, gelacht, geweint. Seit Oktober jede Woche zweimal geprobt und unzählige Stunden in das Stück investiert. Das tut natürlich weh», so Beck. Die Seniorenbühne denkt nun darüber nach, das Stück «Dr Millionär» im nächsten Jahr aufzuführen.

Auch der Secondhandmarkt des Mütterzentrum «müze» im SAL Schaan vom 21. März ist

dem Coronavirus zum Opfer gefallen. Und auch hier hat vorgängig ein Gespräch mit dem Amt für Gesundheit stattgefunden. «Wir haben rund 60 bis 70 Aussteller – und im Zeitraum von drei Stunden rund 400 Besucher, darunter auch viele ältere Menschen», begründet Jasmin Matt den Entscheid, den Secondhandmarkt ausfallen zu lassen. «Sicher ist es schade. Der Aufwand für die Organisation eines solchen Anlasses ist gross. Doch immerhin der finanzielle Schaden hält sich in Grenzen», so Matt. «Gesundheit geht nunmal vor – und im September findet bereits unser nächster Secondhandmarkt statt.»

Diverse Veranstaltungen wurden abgesagt

Aufgrund der Empfehlung der Regierung, nicht zwingende Events wegen des Coronavirus zu vermeiden, finden zahlreiche Veranstaltungen in Liechtenstein nicht statt.

Diese Veranstaltungen in Liechtenstein und der Region wurden bisher abgesagt:

- Vortrag im Rahmen der Ausstellung «Verdingkinder» (3.3.) und alle restlichen Veranstaltungen im Kiefer-Martis-Huus, Ruggell
- Mittwochforum der Ärztekammer, SAL Schaan (4.3.)
- Campusgespräch «Fiktion, Fakten und Populismus», Universität Liechtenstein (4.3.)
- Krankensalbungsfest in der Pfarrkirche Mauren (4.3.)
- Vernissage der Ausstellung von Gerlinde Zech im Domus, Schaan (5.3.)
- Vortrag Diabetes, Gemeindesaal Gamprin (5.3.)
- «Psychische Gesundheit und Sport» mit Ariella Kaeslin, Schulzentrum Mühleholz (6.3.)

- Seniorenbühne mit dem Stück «Dr Millionär», Eschen, Triesen und Schaan (7.3.-22.3.)
- «Fest der Begegnungen», Tag der Frau (8.3.), Lindaplatz Schaan – die Lesung und die Filmvorführungen im Skino finden dennoch statt
- Grosseelterntag, Liechtensteinisches Landesmuseum (8.3.)
- Seniorennachmittag St. Fridolin, Musikhaus Ruggell (10.3.)
- Ehrungen der Vereinsjubilare Gemeinde Ruggell, Restaurant Frederick (11.3.)
- «Lichtermeer für unser Klima», Lindahof Schaan (12.3.)
- Kinderkleider- und Spielwarenborse, Gemeindesaal Eschen (13.3.)
- 1. Ruggeller Klangabend, Gemeindesaal Ruggell (14.3.)
- After Work Aperitif Young IFA Network, Vaduz (16.4.)
- Secondhandmarkt des

- Mütterzentrum «müze», SAL Schaan (21.3.)
- Events an der Hausmesse des Möbelhauses Delta in Haag (bis 8.3.)

Diese Events wurden verschoben:

- Elektronik-Darts-Meisterschaften (6./7.3., verschoben auf unbestimmte Zeit)
- Tattoo Convention, Vaduz (7./8.3., verschoben auf 13./14.6.)
- Frühschoppen Obst- und Gartenbauverein Mauren, Rössle Mauren (8.3.)
- Finance Forum Liechtenstein, Vaduzer-Saal (11.3.)
- Steuerrecht-Fachsymposium «Neues aus der liechtensteinischen Rechtsprechung» der IFA Liechtenstein, SAL Schaan (12.3., verschoben auf unbestimmte Zeit)

- «Plattform Alter», Vaduzer Saal (21./22.3., es laufen Gespräche, die Veranstaltung zu verschieben)
- Token Summit Liechtenstein (26.3., verschoben auf 20.8.)

Diese Veranstaltungen findet statt unter Intensivierung der Hygienemassnahmen:

- Premiere Film «Entdeckung der Landschaft», Skino Schaan (4.3.)
- Dernière «Im weissen Rössl» der Operette Balzers, Gemeindesaal (7.3.)
- Veranstaltungen des TAK
- Konzerte der Musikakademie Liechtenstein (4., 13., 15., 19.3.)
- SOL-Kammermusikkonzert, Rathausaal Vaduz (8.3.)

Mehr Infos: www.vaterland.li